

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Presseabteilung • PF 25 52 • 99406 Weimar
www.hfm-weimar.de
Pressesprecher: Jan Kreyßig, Tel. 03643-555159
presse@hfm-weimar.de



PRESSEMITTEILUNG

Weimar, 29.01.2019

Mit Jazznacht und Einzelbetreuung: 17 Interessierte kommen zum Workshop-Wochenende des Instituts für Neue Musik und Jazz

Schon jetzt lässt sich das erste Workshop-Wochenende des Instituts für Neue Musik und Jazz als ein Erfolg bezeichnen: Um für ein Jazzstudium in Weimar zu werben, hatte das Institut für den 2. und 3. Februar zu einem **kostenlosen Schnupper-Wochenende mit Jazznacht** nach Weimar eingeladen. Insgesamt 17 interessierte Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker aus der ganzen Bundesrepublik haben sich dafür angemeldet und werden nun am Samstag, 2. Februar um 14:00 Uhr Hochschulzentrum am Horn begrüßt.

Schon eine halbe Stunde später beginnt die **Einzelbetreuung in den verschiedenen Instrumental- und Vokalklassen** des Jazzinstituts. Nach Weimar reisen Interessierte für die Fächer Saxophon, Klarinette, Posaune, Klavier, Gitarre, Bass, Drumset sowie Gesang. Während Workshop-Koordinator Prof. Wolfgang Bleibel die Blasinstrumente betreut, unterrichten auch seine Professoren-Kollegen Jo Thönes (Drumset), Manfred Bründl (Kontrabass / E-Bass), Achim Kaufmann (Klavier) sowie Jeff Cascaro und Michael Schiefel (Gesang). In einer Infostunde ab 16:00 Uhr stellt überdies der Komponist, Jazzmusiker und Arrangeur Stefan Schultze das Fach Arrangement und Komposition vor.

Den Höhepunkt des ersten Workshop-Tages bildet dann eine öffentliche **Jazznacht ab 20:00 Uhr im „Projekt Eins“ in der Schützengasse**. Dort treten sechs Ensembles des Instituts für Neue Musik und Jazz auf, darunter das Coltrane-Ensemble, das „Duo Nomâde“, das Petrucciani-Ensemble, ein Jazz-Trio und das Vokalensemble „Euphonics“. Letzteres singt Songs von Kate Bush, Nicolai Thäerichen und den Beatles – a cappella und stimmig umgesetzt, während z.B. das Petrucciani-Ensemble herausragende Kompositionen des legendären Jazzpianisten in einem ungewöhnlich besetzten Sextett präsentiert.

Am Sonntag, 3. Februar gibt es ab 11:00 Uhr eine **Betreuung in Ensembles**, das heißt die Workshop-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer erhalten die Gelegenheit, in studentischen Ensembles zu spielen. Zum Abschluss folgt um 14:30 Uhr noch eine Besichtigung des Tonstudios und des Festsaaes im Fürstenhaus.